

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 139 (1998)

Rubrik: Dui

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*«Dui», das Buch von Franz Troxler enthält Gedichte
in Nidwaldner Mundart und Fotos in Schwarzweiss.*



Die Fotografien stammen aus Nid- und Obwalden, aber auch von den Reisen nach Deutschland, Italien, Griechenland, Spanien und Portugal. Die Gedichte beschreiben Stimmungen der Natur, erzählen über Jahreszeiten und die Begegnung mit Menschen.

Mungo Verlag, Buochs

Dui

Ich gheere deys Lache
und es tuedmer wohl
und deyni Schpraach
wermd we Muisig
und ich magsi
und losesi gääre

Und es ischmersi
as gängtich uif
wennt da bisch
uif wene Sunneblueme

Wene Bitz Bode
vo derheime bischmer
e Bitz Garte
mid Baim
Schtruich und Bank
wome cha sey
und d Rueh erbeite
und wome
wemmes nimme hed
elei wird und uruewig
und weis
as eim ebbis fähld
ebbis vo eim sälber
ebbis wo weh tued
und wome wetti zrugghole

E Bitz Heimet
e Mändsch
em Aend
es Lächle nur